

# Pressemitteilung

05.05.2015

IQ Auftaktveranstaltung mit Doris Schröder-Köpf

## Vielfältige Unterstützungsangebote für Migrantinnen und Migranten

**Ob Einwanderungsgesetz, Asylbewerberzahlen oder Fachkräftemangel: Migration ist in aktuellen Diskussionen sehr präsent. Auch bei der Auftaktveranstaltung des IQ Netzwerks Niedersachsen am 29. April in Hannover stand das Thema naturgemäß im Mittelpunkt, schließlich befassen sich die 70 Anwesenden tagtäglich mit der Beratung, Qualifizierung und Unterstützung von Migrantinnen und Migranten. Eine ausgesprochen wichtige Tätigkeit, unterstrich auch Doris Schröder-Köpf, die die Tagung als Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe eröffnete.**

„Alle Bereiche der Gesellschaft sind unmittelbar von Migration berührt, daher muss es als gesellschaftliche Aufgabe verstanden werden, die vorhandenen Potenziale und Kompetenzen von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern“, betonte Schröder-Köpf in ihrer Begrüßungsrede. „Umso wichtiger ist es, im Ausland erworbene Berufsqualifikationen in Deutschland anzuerkennen und Menschen während des Anerkennungsprozesses intensiv zu begleiten. Hierbei leistet das IQ Netzwerk Niedersachsen mit seinen Beratungsstellen hervorragende Arbeit und trägt zu einer Wertschätzung der individuellen Lebensbiographien von qualifizierten Migrantinnen und Migranten bei“.

Dass die Beratung Früchte trägt, zeigt auch das folgende Beispiel: erst vor wenigen Tagen konnte die IHK Hannover die 500. Anerkennungsurkunde an eine junge Kauffrau im Groß- und Außenhandel übergeben – auch dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen den IQ Beratungsstellen und der Anerkennungsstelle der IHK, wie Prof. Dr. Hirth, Leiter der Abteilung Berufsbildung der IHK Hannover, unterstrich.

Die Begleitung während eines Berufsanerkenntnisverfahrens ist aber nicht die einzige Aufgabe des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. „Aktuell bringen wir eine Reihe unterschiedlicher Qualifizierungsangebote für diejenigen auf den Weg, denen nicht die volle Gleichwertigkeit ihres Abschlusses bescheinigt werden konnte. Das fängt bei sprachlichen Qualifizierungen an, geht über unterschiedliche onlinebasierte Angebote bis hin zu spezifischen Maßnahmen beispielsweise für Ärzte“, erläuterte Netzwerkkoordinator Rainer Bußmann.

**Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**  
Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:  
Katrin Köhne  
Öffentlichkeitsarbeit  
koehne@rkw-nord.de  
Tel.: +49 (0)541/600 815-26  
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Aktuell arbeiten 43 Projekte an 16 Standorten im niedersächsischen IQ Team. „Diese Projektvielfalt ist nur möglich, weil uns neben dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds auch das Niedersächsische Sozialministerium fördert“, bedankte sich Harm Wurthmann, der Geschäftsführer der RKW Nord GmbH, die seit Januar 2015 Träger der Koordination des Landesnetzwerks ist. „Wir sind sicher, dass wir so einen wichtigen strukturellen Beitrag leisten können, damit Zugewanderte sowohl auf dem Arbeitsmarkt als auch in der Gesellschaft besser ankommen. Davon profitieren dann nicht zuletzt auch hiesige Unternehmen“.

**Bildunterschrift:**

Koordinator des IQ Netzwerkes Niedersachsen Rainer Bußmann, Vertreterin des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Anne Katrin Lutz, Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe Doris Schröder-Köpf, Leiter der Abteilung „Berufsbildung“ der IHK Hannover Prof. Dr. Günter Hirth und Geschäftsführer der RKW Nord GmbH Harm Wurthmann. (v.l.n.r.)

Foto: Franziska Barthelt, IQ Netzwerk Niedersachsen

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

**Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
[iqnetzwerk@rkw-nord.de](mailto:iqnetzwerk@rkw-nord.de)

Ansprechpartnerin:  
Katrin Köhne  
Öffentlichkeitsarbeit  
[koehne@rkw-nord.de](mailto:koehne@rkw-nord.de)  
Tel.: +49 (0)541/600 815-26  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

360 Wörter  
2917 Zeichen